

Presseinformation

12.09.08

Umweltminister Otmar Bernhard unterstützt Quellschutz des LBV

Die Quellschutz-Partnerschaft mit dem LBV wird fortgesetzt! Das betonte Umweltminister Otmar Bernhard heute anlässlich einer Quellbesichtigung mit dem LBV-Vorsitzenden Ludwig Sothmann und weiteren geladenen Gästen.

Rohrbach/Hilpoltstein. Das [Aktionsprogramm Quellen](#) wurde 2001 vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz ins Leben gerufen, um den Quellschutz bayernweit koordiniert umzusetzen. Der LBV war mit der Bearbeitung wesentlicher Aufgaben in diesem Projekt beauftragt. Als Ergebnis liegt nun eine Handlungsanleitung für den Quellschutz vor, die u.a. einen Maßnahmenkatalog enthält. Darin sind Beispiele für Quellrenaturierungen dargestellt, die zeigen, wie Quellschutz in der Praxis aussehen kann. Der LBV soll in den nächsten Jahren die Umsetzung dieser erarbeiteten Grundlagen weiterführen.

„Auch im Hinblick auf die Umsetzung der Bayerischen Biodiversitätsstrategie ist der Quellschutz eine wichtige Aufgabe“ unterstrich Sothmann. Denn Quellen sind nicht nur Wasserlieferanten, sondern auch äußerst sensible Lebensräume für eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten, was leider nur wenigen Menschen bewusst ist. Sie beherbergen eine besondere Lebensgemeinschaft und spielen eine wichtige Rolle für die [Artenvielfalt](#). Ihre Bewohner sind eng an den Grenzbereich zwischen Grund- und Oberflächenwasser und die hier herrschenden konstanten Umweltbedingungen angepasst. Insgesamt wurden für Europa 465 Arten nachgewiesen, die ausschließlich oder bevorzugt an Quellen leben. An der Quelle angekommen, konnten sich Staatsminister Bernhard und die übrigen Teilnehmer selbst ein Bild von der Vielfalt der Quellbewohner machen. Die LBV-Projektbearbeiterin des Quellschutzprogramms Julia Römheld konnte der Gruppe einen Alpenstrudelwurm präsentieren. Dieser zählt zu den Eiszeitrelikten, deren Verbreitungsgebiet sich mit der nacheiszeitlichen Erwärmung auf die Quellbereiche verkleinert hat. Die relativ isoliert liegenden Lebensgemeinschaften sind durch den bevorstehenden Klimawandel zusätzlich gefährdet.

Von einer besonders erfolgreichen Quellrenaturierung des LBV in Rohrbach (Gde. Ettenstatt/Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen) konnten sich die Teilnehmer vor Ort persönlich überzeugen. Neben dem Flächenerwerb eines Quellwaldes wurde eine Verrohrung entfernt, Tafeln zur Besucherinformation errichtet und entlang des Quellbaches ein Fichtenforst in Laubwald umgewandelt.

V.i.S.d.P. und Ihre Ansprechpartnerin für weitere Informationen:

Julia Römheld, LBV – Referat Landschaftspflege, Eisvogelweg 1, 91161 Hilpoltstein
Tel.: 09174/4775-65, Fax: 09174/4775-75
Email: j-roemheld@lbv.de Internet: www.lbv.de

Personen auf dem Gruppenbild (von links nach rechts):

Hannelore Betz (Bürgermeisterin), Gerhard Wägemann (MdL), Umweltminister Otmar Bernhard, Ludwig Sothmann (LBV-Vorsitzender), Julia Römheld (LBV-Projektbearbeiterin), Landrat Franz-Xaver Uhl